

# DRV-Mediaguide 2008

Deutscher Ruderverband

**DRV**

## Ruder-Weltcup 2

Luzern, 30.05–01.06.2008

**Oliver Palme**  
DRV-Pressesprecher

[www.rudern.de](http://www.rudern.de)





## Ansprechpartner

### **Dr. Dag Danzglock**

*Ressortvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit*

Telefon: +49 5875 988910

Handy: +49 172 4427286

E-Mail: [danzglock.rudern@arcor.de](mailto:danzglock.rudern@arcor.de)

### **Oliver Palme**

*Pressesprecher Leistungssport*

Handy: +49 163 2533319

E-Mail: [oliver.palme@sports-relations.com](mailto:oliver.palme@sports-relations.com)

### **Michael Müller**

*Sportdirektor*

Telefon: 0511 9809420

Handy: 0160 4715366

Telefax: 0511 9809425

E-Mail: [michael.mueller@rudern.de](mailto:michael.mueller@rudern.de)

### **Stefan Grünewald-Fischer**

*Stellvertretender Vorsitzender des DRV und Ressortvorsitzender Leistungssport*

Telefon: (06743) 97 10

E-Mail: [Gruenewald-Fischer@t-online.de](mailto:Gruenewald-Fischer@t-online.de)

### **Deutscher Ruderverband**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0

Fax 0511 98094-25

[info@rudern.de](mailto:info@rudern.de)

[www.rudern.de](http://www.rudern.de)

**Zeitplan und alle Informationen  
finden Sie aktuell unter  
<http://www.rudern.de>**

## Letzter Test vor Olympia - Ruder-Weltcup auf dem Göttersee

(DRV-Pressmeldung – 29.05.2008)

Morgen beginnt der zweite Ruder-Weltcup der olympischen Saison auf dem "Göttersee der Ruderer" in Luzern. Bis Sonntag, den 01. Juni, trifft sich hier die Weltelite des Rudersports, um Weltcup-Punkte zu errudern, aber auch die letzten Tests vor den entscheidenden Tagen der Olympiaselektion zu absolvieren. DRV-Sportdirektor Michael Müller: "Wir können hier das letzte Mal richtig testen, denn in Poznan ist die letzte internationale Standortbestimmung vor Olympia. Da sehen wir dann die Mannschaften, wie sie bis auf kleine Änderungen in Peking starten werden."

Der Deutschland-Achter steht momentan unter Druck, nachdem man in den ersten Rennen der Saison noch nicht vollends überzeugen konnte. „Alles ist möglich“, sagt Michael Müller, Sportdirektor des Deutschen Ruderverbandes (DRV). „Entscheidend für die Bewertung des Achters ist der Abstand zum Sieger. Nach der Regatta werde ich gemeinsam mit Dieter Grahn die Ergebnisse der Rotseeregatta in allen schweren Riemenklassen auswerten und die weitere Vorgehensweise für Poznan am Dienstag bekannt geben. Wir sind in einer komfortablen Situation, nie hatten wir ein so großes Angebot an erstklassigen Sportlern“. Es wird in Luzern also spannend, geht es bis auf Olympiasieger USA gegen alle Nationen in der Königsklasse um die Medaillen. Bundestrainer Dieter Grahn schickt darüber hinaus zwei Vierer ohne und Eichner/Naruhn (Halle) im Zweier ohne an den Start.

Ralf Holtmeyer setzt in Luzern alles auf den Achter. Die besten Ruderinnen sind für das Großboot gesetzt, so dass hier ein echter internationaler Leistungsvergleich im Acht-Boote-Feld möglich ist. Sonja Ziegler fällt leider für die gesamte Saison krankheitsbedingt aus. "Das ist ein schwerer Schlag für uns nach der langen Vorbereitungszeit, wir wünschen uns, dass sie wieder in die Weltspitze zurück kehrt", so Michael Müller im Vorfeld der Regatta. Marcel Hacker wird im 24-Boote Feld nach dem fünften Platz von München direkt gegen einen Medaillen-Gewinner rudern. Da nur der Sieger des Vorlaufs (Freitag, ab 10:18 Uhr) direkt in das Halbfinale kommt, wird es hier schon zu spannenden Rennen kommen. Karsten Borodowski (Potsdam) geht als U23-Weltmeister in dieser Bootsklasse auch in das Rennen, hier wird mit Spannung sein internationales Debüt im Skiff erwartet. Der Männer-Doppelvierer (M4x) und Männer-Doppelzweier (M2x) bleiben unverändert, einzig der leichte Doppelzweier mit Manuel Brehmer (Berlin) und Jonathan Koch (Gießen) zeigt nach krankheitsbedingten Ausfällen sein Saisondebüt. Hier wird es interessant werden, wie sich das neu besetzte Duo im Weltklassefeld behauptet.

Im leichten und schweren Doppelzweier der Frauen sowie im Frauen-Doppelvierer schickt Bundestrainerin Jutta Lau die Mannschaften, die beim Weltcup in München auf dem Podium standen, wieder ins Rennen. Susanne Schmidt (Berlin) wird im Einer starten, da sie als olympische Ersatzfrau vorgesehen ist. Stephanie Schiller, die den olympische Quotenplatz in Poznan für den DRV errudern soll, bereitet sich zeitgleich für die entscheidenden Rennen vor.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0  
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de  
www.rudern.de



## Heranarbeiten an die Weltspitze

### (Deutschland-Achter-Pressemeldung – 07.05.2008)

Nach Platz vier beim Weltcup in München gilt es für den Deutschland-Achter: Die Crew um Schlagmann Bernd Heidicker will die Rotsee-Regatta ab Freitag, 30. Mai, nutzen, um sich wieder an die Weltspitze heranzuarbeiten.

„Die Mannschaft muss mehr Stabilität in ihren Leistungen nachweisen. Zuletzt wechselten sich oft gute mit weniger guten Einheiten ab. Insgesamt haben wir aber seit München einen Schritt nach vorn getan. Doch Trainingsergebnisse sind das eine, der Wettkampf ist das Kriterium der Wahrheit“, sagte Bundestrainer Dieter Grahn vor der Abreise nach Luzern, wo der Deutschland-Achter in den vergangenen Jahren erfolgreich abschnitt: 2005 und 2006 siegte das deutsche Ruder-Flaggschiff, 2007 wurde es Zweiter.

Bundestrainer Grahn schickt einen im Vergleich zu München auf zwei Positionen veränderten Achter an den Start: Stephan Koltzk und Jörg Dießner kehren zurück, dafür wechseln Florian Eichner und Philipp Naruhn in den Zweier. Zudem ist Jochen Urban, der zum Finallauf in München aufgrund einer Handverletzung passen musste und auch bei der Internationalen Regatta in Duisburg noch geschont wurde, wieder einsatzfähig. In dem neun Großboote umfassenden Starterfeld ist fast die gesamte Weltelite in Luzern, nur Olympiasieger USA fehlt.

Im Vierer ohne Steuermann schickt Grahn wie in München zwei Boote ins Rennen. „Ich hoffe, es kommt erneut zu einem Aufeinandertreffen – besten im Finale. Dann können wir hoffentlich eine Entscheidung treffen“, sagte Grahn.

So geht der Deutschland-Achter beim Weltcup in Luzern an den Start (Vorlauf: Freitag, 30. Mai, ab 14.12 Uhr; Finale: Sonntag, 1. Juni, 15.18 Uhr): Schlagmann Bernd Heidicker (RV Emscher Wanne-Eickel), Philipp Stüer (RV Münster), Thorsten Engelmann (RC Tegel Berlin), Sebastian Schulte (RG Wiesbaden-Biebrich), Jochen Urban (Crefelder RC), Sebastian Schmidt (Mainzer RV), Stephan Koltzk (ETuF Essen), Jörg Dießner (Dresdner RC) und Steuermann Peter Thiede (RC Hansa Dortmund).

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0  
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de  
www.rudern.de



**Weitere Boote vom Ruderleistungszentrum Dortmund:**

**Vierer ohne Steuermann** (Vorlauf: Freitag, 30. Mai, ab 12.18 Uhr; Halbfinale: Samstag, ab 15.06 Uhr; Finale: Sonntag, 1. Juni, 13.48 Uhr):

Boot 1: Matthias Flach, Florian Mennigen, Andreas Penkner, Kristof Wilke (ORC Rostock, Ratzeburger RC, RC Undine Radolfzell, RC Undine Radolfzell).

Boot 2: Filip Adamski, Urs Käufer, Toni Seifert, Gregor Hauffe (Mannheimer RG Baden, Ulmer RC, RHTC Bayer Leverkusen, RHTC Bayer Leverkusen).

**Zweier ohne Steuermann** (Vorlauf: Freitag, 30. Mai, ab 10.54 Uhr; Halbfinale: Samstag, 31. Mai, 14.18 Uhr; Finale: Sonntag, 1. Juni, 11.03 Uhr):

Boot 1: Philipp Naruhn/Florian Eichner (HRV Böllberg Nelson).

Boot 2: Felix Drahotta/Tom Lehmann (LRV Mecklenburg-Vorpommern/ORC Rostock).

**Deutscher Ruderverband**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0  
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de  
www.rudern.de



## Marcel Hacker startet auf dem Göttersee

(Hacker-Pressemeldung – 21.05.2008)

Auf dem zweiten Ruder-Weltcup der olympischen Saison in Luzern, der vom 30. Mai bis 01. Juni stattfindet, wird Marcel Hacker gegen die gesamte Weltelite im Männer-Einer antreten. Als Weltcup-Fünfter geht Hacker nach zwei Siegen von Duisburg in das Weltcup-Finale auf dem legendären Göttersee.

27 Gegner haben gemeldet und die stärksten Konkurrenten sind am Start. Weltmeister Mahe Drysdale zeigt sich das erste Mal in dieser Saison, München-Sieger Alan Campbell (GBR) steht in der Startliste. Ondrej Synek aus Tschechien, der schon im Halbfinale und Finale in München starke Rennen ablieferte und Hacker stark forderte, wird an den Start gehen. Olympiasieger Olaf Tufte aus Norwegen hat die Verteidigung des Titels von 2004 sicher noch nicht abgeschlossen.

Marcel Hacker hat sich in den letzten Tagen wieder in München konzentriert vorbereitet und geht mit großer Zuversicht in die Rennen. „Bei dem Klasse-Feld kann man sich nie sicher sein. Da muss man erst einmal das Finale erreichen, doch in Duisburg haben wir unser Boot für die Saison gefunden“, so Trainer Andreas Maul.

„Ich habe meine Form weiter entwickelt und im Bereich der Bootseinstellung noch einmal etwas optimiert. Ich bin sehr gut vorbereitet und freue mich auf den Göttersee. Hier ist das Mekka des Rudersports und da rudere ich besonders gerne“, so Hacker im Vorfeld der Regatta.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0  
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de  
www.rudern.de



## Alles auf den Achter - Zimmermann kehrt zurück

**(Frauenachter-Pressemeldung – 25.05.2008)**

In Luzern setzt Bundestrainer Ralf Holtmeyer auf den Achter: Hier, auf dem Rotsee, will er herausfinden, wie stark seine vermeintlich stärkste Formation im Großboot im Vergleich mit der internationalen Konkurrenz ist. Im Vergleich zum Weltcup in München, als der Frauenachter nur Sechster wurde, sitzen nun wieder Lenka Wech, Maren Derlien und Nicole Zimmermann drin.

Wech und Derlien kamen in München noch im Zweier zum Einsatz und belegten dort den zweiten Platz. Verstärkung erwartet Holtmeyer auch durch die Rückkehr der lange verletzten Nicole Zimmermann. Nach 10-wöchiger Ruderpause stieg sie wieder am 14. Mai zurück ins Boot, muss aber noch einen Rückstand aufarbeiten. Um aber nicht noch mehr Zeit im Olympia-Aufbau zu verlieren, kommt Zimmermann schon in Luzern zum Wettkampfeinsatz. Ihren Achter-Rollsitz verteidigt haben Schlagfrau Elke Hipler, Nina Wengert, Silke Günther, Nadine Schmutzler und Christina Hennings.

„Wir sind nicht so eingefahren, wie es sein sollte. Ein so langer Ausfall wie bei Nicole lässt sich auch nicht von heute auf morgen wegstecken. Insgesamt sind wir im Achter aber kompakter und besser aufgestellt und ich erwarte einfach nur, dass wir besser fahren als in München“, sagte Holtmeyer. Im acht Großboote umfassenden Starterfeld ist erstmals in dieser Saison Weltmeister USA dabei, wie auch München-Sieger Australien, China, die Niederlande, Großbritannien, Neuseeland und Kanada. Eine Pause legt Olympiasieger Rumänien ein.

Im Zweier ohne Steuerfrau schickt Holtmeyer zwei Boote auf den Göttersee: Marlene Sinnig/Josephine Wartenberg und Kerstin Naumann/Katrin Reinert. Der dritte vorgesehene Zweier kann nicht starten, da Sonja Ziegler aufgrund weiterhin anhaltender Rückenprobleme ihre Saison beenden musste. „Leider ist eine längere Pause notwendig“, meinte Holtmeyer. Ihre Zweierpartnerin Magdalena Schmude kann somit nur als Ersatzfrau mit nach Luzern fahren.

Deutscher Ruderverband

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover

Telefon 0511 98094-0  
Fax 0511 98094-25

info@rudern.de  
www.rudern.de